Datenschutzinformation

für Patientinnen, Patienten und Sorgeberechtigte

Kurz erklärt: Bei Ihrer ergotherapeutischen Behandlung benötigen und verarbeiten wir personenbezogene Daten, darunter auch Gesundheitsdaten. Diese Informationen erklären verständlich, welche Daten wir wofür nutzen, wer sie erhalten kann, wie lange wir sie aufbewahren und welche Rechte Sie haben. Diese Datenschutzinformation ist keine Einwilligung. Freiwillige Einwilligungen – etwa für eine Schweigepflichtentbindung oder andere optionale Datenweitergaben – werden getrennt eingeholt.

1. Wer ist für Ihre Daten verantwortlich?

Verantwortliche Praxis	Praxis DIALOG – Ergotherapie – Andre Heermann
Anschrift	Alte Poststraße 2, 49492 Westerkappeln
Telefon	05404 / 95 06 39
E-Mail	dialog-ergotherapie@gmx.de
Datenschutzbeauftragter	C&S Consulting – Matthias Wöstemeyer E-Mail: info@datenschutz-gmh.de Website: https://datenschutz-gmh.de/

Wenn die Behandlung ein Kind oder eine jugendliche Person betrifft, richtet sich diese Information an die Patientin bzw. den Patienten und – soweit rechtlich erforderlich – zusätzlich an die Sorgeberechtigten.

2. Welche Daten verarbeiten wir – und warum?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur für klar festgelegte Zwecke und nur soweit dies erforderlich ist. Dazu gehören die Behandlung, die Organisation der Therapie, die gesetzlich erforderliche Dokumentation und Abrechnung sowie ein sicherer und ordnungsgemäßer Praxisbetrieb. Je nach Verarbeitung können insbesondere folgende Daten betroffen sein:

Zweck	Typische Daten	Rechtsgrundlage
Aufnahme und Durchführung der Behandlung	Name, Geburtsdatum, Kontaktdaten, Verordnungsdaten, Beschwerden, Diagnosen, Befunde, therapeutisch relevante Angaben	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; für Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO; Behandlungsvertrag
Behandlungsdokumentation	Therapieverlauf, Befunde, Ziele, Maßnahmen, Verlaufs- und Ergebnisdokumentation	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO und Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO; gesetzliche Dokumentationspflichten, insbesondere § 630f BGB

Zweck	Typische Daten	Rechtsgrundlage
Verordnung und Zusammenarbeit mit behandelnden Stellen	Verordnungsdaten sowie die für Rückfragen oder eine abgestimmte Behandlung erforderlichen Informationen	Soweit die Verarbeitung für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO. Soweit eine darüber hinausgehende freiwillige Datenweitergabe erfolgt: Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und, bei Gesundheitsdaten, zusätzlich Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO auf Grundlage Ihrer Einwilligung bzw. Schweigepflichtentbindung.
Abrechnung	Versicherungs-/Kostenträgerdaten, Leistungsdaten, Rechnungs- und Zahlungsdaten	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Abrechnung des Behandlungsverhältnisses erforderlich ist, und Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, soweit gesetzliche Abrechnungs-, Nachweis- oder Aufbewahrungspflichten bestehen; bei Gesundheitsdaten zusätzlich Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO.
Terminorganisation und Erreichbarkeit	Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Terminangaben und organisatorische Nachrichten	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; soweit dabei Gesundheitsdaten verarbeitet werden, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO.
Freiwillige Datenweitergabe an Dritte	Nur die Daten, Zwecke und Empfänger, denen Sie ausdrücklich zugestimmt haben, z. B. im Rahmen einer Schweigepflichtentbindung.	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; soweit Gesundheitsdaten betroffen sind zusätzlich Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.
IT-, Informations- und Datensicherheit	Technische Protokoll-, Zugriffs- und Systemdaten, soweit sie für den sicheren Betrieb, die Fehleranalyse, Datensicherung oder die Abwehr unberechtigter Zugriffe erforderlich sind. Behandlungsinhalte werden für diesen Zweck nicht routinemäßig ausgewertet.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in einem sicheren und störungsfreien IT-Betrieb sowie im Schutz personenbezogener Daten vor Verlust, Manipulation und unberechtigtem Zugriff. Soweit dabei ausnahmsweise Gesundheitsdaten betroffen sind, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich nur auf einer einschlägigen Grundlage nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO, insbesondere Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, soweit dies im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung erforderlich ist.
Geltendmachung, Durchsetzung und Verteidigung von Rechtsansprüchen	Vertrags-, Kommunikations-, Abrechnungs- und erforderlichenfalls Behandlungsdaten, soweit sie zur Prüfung, Durchsetzung oder Abwehr eines konkreten Anspruchs benötigt werden.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Wahrung und Durchsetzung eigener Rechte sowie der Abwehr unberechtigter Ansprüche. Soweit Gesundheitsdaten erforderlich sind, zusätzlich Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO.

Zweck	Typische Daten	Rechtsgrundlage
Interne Verwaltungs-, Organisations- und Qualitätssicherungszwecke	Organisations- und Prozessdaten; personenbezogene Daten nur, soweit dies für die interne Steuerung, Qualitätssicherung oder Verbesserung von Abläufen erforderlich ist. Wo möglich, verwenden wir anonymisierte oder zusammengefasste Daten.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in einer effizienten, sicheren und qualitätsgerechten Organisation des Praxisbetriebs. Soweit hierfür ausnahmsweise Gesundheitsdaten erforderlich sind, werden diese zusätzlich nur auf einer einschlägigen Grundlage nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO verarbeitet, insbesondere Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, soweit dies der Gesundheitsversorgung bzw. deren Verwaltung dient.

Hinweis zu berechtigten Interessen: Bei Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO prüfen wir im Einzelfall, ob unsere berechtigten Interessen gegenüber Ihren Interessen und Rechten überwiegen.

3. Wer kann Daten von Ihnen erhalten?

Innerhalb der Praxis erhalten nur Personen Zugriff, die die Daten für ihre Aufgaben benötigen und zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

Empfänger / Empfängerkategorie	Wann und wofür?
Behandelnde bzw. verordnende Ärztinnen und Ärzte und andere an der Behandlung beteiligte Stellen	Nur soweit dies für die Behandlung erforderlich und rechtlich zulässig ist oder Sie uns dafür eine Schweigepflichtentbindung / Einwilligung erteilt haben.
Gesetzliche Krankenkassen, private Krankenversicherungen, Beihilfestellen oder andere Kostenträger	Soweit Daten für Leistungsnachweise, Genehmigungen oder Abrechnung erforderlich sind.
Steuerberatung, Finanzbehörden oder andere gesetzlich berechtigte Stellen	Nur soweit Abrechnungs- oder steuerrechtliche Pflichten dies erfordern; medizinische Inhalte werden dabei auf das notwendige Maß beschränkt.
IT-, Praxissoftware- und Hosting-Dienstleister	Soweit diese Systeme für Praxisverwaltung, Dokumentation, Datensicherung oder technischen Betrieb eingesetzt werden. Dienstleister werden vertraglich auf Datenschutz und Vertraulichkeit verpflichtet, soweit dies erforderlich ist.
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Gerichte, Versicherungen oder andere Stellen im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen	Nur soweit dies zur Prüfung, Geltendmachung, Durchsetzung oder Verteidigung konkreter Rechtsansprüche erforderlich und rechtlich zulässig ist.
Kindergärten, Schulen, Altenheime, Wohngruppen sowie weitere beteiligte Berufsgruppen und Einrichtungen	Soweit ein Austausch für die Therapie oder Versorgung erforderlich und rechtlich zulässig ist. Bei einem freiwilligen Austausch von Gesundheitsdaten erfolgt die Weitergabe grundsätzlich nur auf Grundlage einer passenden Einwilligung bzw. Schweigepflichtentbindung. Dabei beschränken wir die Informationen auf das für den jeweiligen Zweck erforderliche Maß.

Übermittlungen außerhalb der EU/des EWR: Nach aktuellem Kenntnisstand ist keine Übermittlung personenbezogener Daten an Empfänger außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums beabsichtigt. Sollte künftig eine solche Übermittlung vorgesehen sein, informieren wir Sie vorab

über den Empfänger, die Rechtsgrundlage und die hierfür bestehenden Datenschutzgarantien, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

4. Kommunikation und freiwillige Datenweitergaben

Für Terminabsprachen und organisatorische Rückfragen können Sie die von der Praxis angebotenen Kontaktwege nutzen. Soweit dafür ein optionaler externer Kommunikationsdienst eingesetzt wird, erhalten Sie die dafür erforderlichen Datenschutzinformationen gesondert vor der Nutzung. Die Nutzung eines solchen Zusatzdienstes ist keine Voraussetzung für Ihre Behandlung.

- Medizinische Inhalte wie Befunde, Therapieberichte oder Diagnosen werden nicht über optionale Messenger-Dienste versandt.
- Schweigepflichtentbindungen oder sonstige freiwillige Freigaben für Datenweitergaben an Dritte werden getrennt von dieser Datenschutzinformation eingeholt.
- Wenn eine Verarbeitung tatsächlich auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt.

5. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Daten / Unterlagen	Speicherdauer bzw. Kriterium
Behandlungsdokumentation / Patientenakte	Grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung (§ 630f Abs. 3 BGB), soweit nicht andere gesetzliche Vorschriften eine längere oder abweichende Aufbewahrung verlangen.
Abrechnungs-, Buchungs- und steuerlich relevante Unterlagen	Nach den jeweils geltenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Nach Ablauf der Fristen werden die Daten gelöscht bzw. Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet, sofern kein anderer zulässiger Grund für eine weitere Aufbewahrung besteht.
Freiwillige Einwilligungen / Schweigepflichtentbindungen	Bis zum Widerruf oder Wegfall des jeweiligen Zwecks; erforderliche Nachweise können darüber hinaus aufbewahrt werden, soweit dies zur Dokumentation der erteilten Erklärung erforderlich ist.
Termin- und Kommunikationsdaten	Nur so lange, wie sie für Terminorganisation oder Behandlung erforderlich sind. Soweit Inhalte Teil der Behandlungsdokumentation werden müssen, gelten die Aufbewahrungsfristen der Patientenakte.
IT-Sicherheits- und technische Protokolldaten	Nur so lange, wie dies für IT-Sicherheit, Fehleranalyse oder Nachvollziehbarkeit erforderlich ist. Die konkrete Dauer richtet sich nach Art und Zweck des jeweiligen Protokolls; nicht mehr benötigte Daten werden gelöscht oder anonymisiert.
Daten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen	Für die Dauer der Prüfung und Bearbeitung des jeweiligen Vorgangs sowie darüber hinaus, soweit dies bis zum Ablauf einschlägiger Verjährungs- oder Nachweisfristen zur Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung erforderlich ist.

6. Müssen Sie uns Ihre Daten geben?

Bestimmte Angaben benötigen wir zur Durchführung des Behandlungsvertrags. Andere Daten müssen wir aufgrund gesetzlicher Dokumentations-, Abrechnungs- oder Aufbewahrungspflichten verarbeiten. Ohne die für die Behandlung erforderlichen Angaben können wir eine Behandlung gegebenenfalls nicht durchführen; ohne erforderliche Abrechnungsdaten kann eine ordnungsgemäße Abrechnung nicht erfolgen.

Freiwillige Angaben, Einwilligungen oder Schweigepflichtentbindungen müssen Sie nicht erteilen. Auch die Nutzung eines optionalen Kommunikationsdienstes ist keine Voraussetzung für Ihre Behandlung. Aus der Ablehnung einer freiwilligen Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile für die reguläre Behandlung.

7. Welche Rechte haben Sie?

Ihr Recht	Was bedeutet das?
Auskunft	Sie können Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie verarbeiten.
Berichtigung	Sie können unrichtige oder unvollständige Daten berichtigen lassen.
Löschung	Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung Ihrer Daten verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten können einer sofortigen Löschung entgegenstehen.
Einschränkung der Verarbeitung	Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie verlangen, dass Daten nur noch eingeschränkt verarbeitet werden.
Datenübertragbarkeit	Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie bestimmte Daten in einem übertragbaren Format erhalten oder übertragen lassen.
Widerspruch	Wenn wir personenbezogene Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO stützen, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen diese Verarbeitung einlegen. Wir prüfen dann, ob zwingende schutzwürdige Gründe für die weitere Verarbeitung bestehen.
Widerruf einer Einwilligung	Eine freiwillig erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich direkt an die Praxis wenden. Bitte beachten Sie: Nicht jedes Recht gilt in jeder Situation uneingeschränkt.

8. Beschwerderecht

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden, können Sie sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren. Für die Praxis in Westerkappeln ist insbesondere folgende Behörde zuständig:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW)
Kavalleriestraße 2–4, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Website: https://www.ldi.nrw.de/
Sie können sich auch über das Online-Angebot der LDI NRW an die Aufsichtsbehörde wenden.

9. Automatisierte Entscheidungen

Nach dem derzeit bekannten Praxisablauf finden keine ausschließlich automatisierten Entscheidungen oder ein Profiling statt, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen.

10. Wenn wir Daten aus anderen Quellen erhalten

In einzelnen Fällen erhalten wir personenbezogene Daten nicht unmittelbar von Ihnen. Dies kann insbesondere vorkommen, wenn eine Verordnung direkt von einer Arztpraxis an uns übersandt wird oder wenn – soweit rechtlich zulässig – Informationen mit anderen an der Behandlung, Betreuung oder Förderung beteiligten Berufsgruppen und Einrichtungen ausgetauscht werden. Die typischen Quellen und Datenkategorien sind nachfolgend beschrieben.

Typische Datenquellen und Datenkategorien

Verordnende Arztpraxen: Zum Beispiel Verordnungen oder Rezepte, die direkt per Post an die Praxis geschickt werden. Dabei können insbesondere Name, Geburtsdatum, Versicherungs- und Verordnungsdaten sowie Diagnosen bzw. andere für die Verordnung erforderliche Gesundheitsangaben enthalten sein.

Andere beteiligte Berufsgruppen und Einrichtungen: Zum Beispiel Kindergärten, Schulen, Altenheime, Wohngruppen oder weitere an Betreuung, Förderung oder Versorgung beteiligte Stellen. Je nach Einzelfall können organisatorische Angaben sowie therapie- oder versorgungsrelevante Informationen ausgetauscht werden.

Rechtsgrundlage und Begrenzung: Es gelten die in den Abschnitten 2 bis 4 beschriebenen Rechtsgrundlagen. Soweit ein Austausch nicht bereits für die Behandlung oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben zulässig ist, erfolgt er nur auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung bzw. Schweigepflichtentbindung. Wir verarbeiten jeweils nur die für den konkreten Zweck erforderlichen Daten.

11. Änderungen dieser Datenschutzinformation

Wenn wir bereits erhobene Daten künftig für einen anderen als den ursprünglich genannten Zweck verarbeiten möchten, informieren wir Sie darüber vor Beginn dieser neuen Verarbeitung. Wenn sich unsere Datenverarbeitung wesentlich ändert – zum Beispiel durch einen neuen IT-Dienstleister oder einen neuen Kommunikationsdienst – aktualisieren wir diese Information. Die jeweils aktuelle Fassung erhalten Sie in der Praxis.